

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: FAAR BLOC P

Produktart(en): PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

PT14 - Rodentizide

Zulassungsnummer: BE2016-0016

R4BP 3-Referenznummer: BE-0014182-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	3
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	3
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	3
2.2. Art der Formulierung	4
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	4
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	19
5.1. Anwendungsbestimmungen	19
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	21
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	21
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	22
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	22
6. Sonstige Informationen	22

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

FAAR BLOC P
BROMABLOC RAT 50
BROMABLOC RONGEUR 50
STOP BROMABLOC 50
SUPP' BROMABLOC 50

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	TRIPLAN SA
	Anschrift	BP 258 LA POSTE FRANCAISE AD500 ANDORRA LA VELLA Frankreich
Zulassungsnummer	BE2016-0016	
R4BP 3-Referenznummer	BE-0014182-0000	
Datum der Zulassung	14/12/2012	
Ablauf der Zulassung	01/07/2024	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	INDUSTRIALCHIMICA SRL
Anschrift des Herstellers	VIA SORGAGLIA 40 35020 ARRE (PD) Italien
Standort der Produktionsstätten	VIA SORGAGLIA 40 35020 ARRE (PD) Italien

Name des Herstellers	RATOUCY SAS
Anschrift des Herstellers	29 RUE DE LA FORET LOOZE - BP 145 89303 JOIGNY Frankreich
Standort der Produktionsstätten	29 RUE DE LA FORET 89300 LOOZE Frankreich

Name des Herstellers	LARC
Anschrift des Herstellers	ZA DE KERAMPAOU 29140 MELGVEN Frankreich
Standort der Produktionsstätten	ZA DE KERAMPAOU 29140 MELGVEN Frankreich

Name des Herstellers	SOFIP
Anschrift des Herstellers	Chez Edialux ZA MACON EST 01750 REPLONGES Frankreich
Standort der Produktionsstätten	Chez Edialux ZA MACON EST 01750 REPLONGES Frankreich

Name des Herstellers	HDA
Anschrift des Herstellers	ZA LA CHARME MENETROL 63200 RIOM Frankreich
Standort der Produktionsstätten	ZA LA CHARME MENETROL 63200 RIOM Frankreich

Name des Herstellers	NOXIMA
Anschrift des Herstellers	CARREFOUR JEAN MONNET - LACROIX SAINT OUEN 60201 COMPIEGNE Frankreich
Standort der Produktionsstätten	CARREFOUR JEAN MONNET - LACROIX SAINT OUEN 60201 COMPIEGNE Frankreich

Name des Herstellers	IRIS
Anschrift des Herstellers	1124 AVENUE DU MOULINAS - ROUTE DE SAINT-PRIVAT 30340 SALINDRES Frankreich
Standort der Produktionsstätten	1124 AVENUE DU MOULINAS - ROUTE DE SAINT-PRIVAT 30340 SALINDRES Frankreich

Name des Herstellers	SARL LFT SETA
Anschrift des Herstellers	CHATEAU DE PUECHASSAUT 81440 BROUSSE-LAUTREC Frankreich
Standort der Produktionsstätten	CHATEAU DE PUECHASSAUT 81440 BROUSSE-LAUTREC Frankreich

Name des Herstellers	FARMAVIT OOD
Anschrift des Herstellers	BUL TSAR BORIS III, N°63, OFFICE N°1 1612 SOFIA Bulgarien
Standort der Produktionsstätten	INDUSTRIALNA 2 STR, PLEVEN DISTRICT 5960 GULIANTSI Bulgarien

Name des Herstellers	SALOMEZ
Anschrift des Herstellers	Avenue du Général de Gaulle 89130 TOUCY Frankreich
Standort der Produktionsstätten	Avenue du Général de Gaulle 89130 TOUCY Frankreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	12 - Bromadiolon
Name des Herstellers	Activa S.r.l.
Anschrift des Herstellers	Via Feltre, 32 20132 Milan Italien
Standort der Produktionsstätten	Dr. Tezza S.r.l. Via Tre Ponti, 22 37050 S. Maria di Zevio (VR) Italien

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Bromadiolon	3-[3-(4'-Bromo[1,1'-biphenyl]-4-yl)-3-hydroxy-1-phenylpropyl]-4-hydroxy-2H-1-benzopyran-2-one	Wirkstoffe	28772-56-7	249-205-9	0,005
Denatonium benzoate	benzyl-[2-(2,6-dimethylanilino)-2-oxoethyl]-diethylazanium:benzoate	nicht wirksamer Stoff	3734-33-6	223-095-2	0,001
Calciumdihydroxid	Calcium dihydroxide	nicht wirksamer Stoff	1305-62-0		0,375

2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder - Block

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Schädigt die Organe blutweg bei längerer oder wiederholter Exposition ..

Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
Schutzhandschuhe tragen.
BEI Exposition oder falls betroffenen ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Inhalt gemäß den nationalen / regionalen Vorschriften entsorgen zuführen.
Behälter gemäß den nationalen / regionalen Vorschriften entsorgen zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Hausmäuse – berufsmäßige Verwender– Innenbereich

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der

Nicht relevant für Rodentizide.

zugelassenen Verwendung

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Mus musculus
Trivialname: Hausmäuse
Entwicklungsstadium: Jungtiere

wissenschaftlicher Name: Mus musculus
Trivialname: Hausmäuse
Entwicklungsstadium: Adulte

Anwendungsbereich

Innen-

Innenbereich

Anwendungsmethode(n)

Methode: Anwendung als Köder
Detaillierte Beschreibung:

Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstation.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: 40 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen.

Verdünnung (%): 0

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

40 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Mindestpackungsgröße 3kg

Für das lose Produkt beträgt die maximale Verpackungsgröße 10 kg

Gesicherte Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC

Das Produkt wird als Blöcke (20 g, 40 g, 80 g oder 100 g) entweder lose oder einzeln verpackt in Kunststoffbeuteln aus PE/PP geliefert.

Verpackte Blöcke in:

- PE / PP Säcken (3 - 25 kg)
- Papiertüten (3 - 25kg)
- Eimern (HDPE/PE) (3 - 25 kg)
- Kartonschachteln (mit innenliegender Kunststoffolie aus PE / PP) (3 - 25 kg)
- Gesicherten Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC

Unverpackte Blöcke in:

- PE-Sachets
- PE / PP-Säcken (mit innenliegender PE / PP-Kunststoffolie) (3 - 10 kg)
- Papiertüten (3 - 10 kg)
- Eimern (HDPE/PE) (3 - 10 kg)
- Kartonschachteln (mit innenliegender Kunststoffolie aus PE / PP) (3 - 10 kg).
- Gesicherten Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

-

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Ratten – berufsmäßige Verwender – Innenbereich

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratten Entwicklungsstadium: Jungtiere wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratten Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Schwarze Ratten Entwicklungsstadium: Jungtiere wissenschaftlicher Name: Rattus rattus

Trivialname: Schwarze Ratten
Entwicklungsstadium: Adulte

Anwendungsbereich

Innen-
Innenbereich

Anwendungsmethode(n)

Methode: Anwendung als Köder
Detaillierte Beschreibung:
Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: 60-100 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen.
Verdünnung (%): 0
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
60-100 g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Mindestpackungsgröße 3kg
Für das lose Produkt beträgt die maximale Verpackungsgröße 10 kg
Gesicherte Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC
Das Produkt wird als Blöcke (20 g, 40 g, 80 g oder 100 g) entweder lose oder einzeln verpackt in Kunststoffbeuteln aus PE/PP geliefert.

Verpackte Blöcke in:

- PE / PP Säcken (3 - 25 kg)
- Papiertüten (3 - 25kg)
- Eimern (HDPE/PE) (3 - 25 kg)
- Kartonschachteln (mit innenliegender Kunststoffolie aus PE / PP) (3 - 25 kg)
- Gesicherten Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC

Unverpackte Blöcke in:

- PE-Sachets
- PE / PP-Säcken (mit innenliegender PE / PP-Kunststoffolie) (3 - 10 kg)
- Papiertüten (3 - 10 kg)
- Eimern (HDPE/PE) (3 - 10 kg)
- Kartonschachteln (mit innenliegender Kunststoffolie aus PE / PP) (3 - 10 kg).
- Gesicherten Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 5 bis 7 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

--

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

-

4.3 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 - Mäuse und Ratten – berufsmäßige Verwender – Außenbereich um Gebäude

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Jungtiere wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratten Entwicklungsstadium: Jungtiere wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratten Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Schwarze Ratten Entwicklungsstadium: Jungtiere

wissenschaftlicher Name: Rattus rattus
Trivialname: Schwarze Ratten
Entwicklungsstadium: Adulte

Anwendungsbereich

Außenbereiche

Außenbereich um Gebäude

Anwendungsmethode(n)

Methode: Anwendung als Köder

Detaillierte Beschreibung:

Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Mäuse: 40g Köder pro Köderstation. Ratten: 60-100g Köder pro Köderstation. Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen.

Verdünnung (%):

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Mäuse: 40g Köder pro Köderstation.

Ratten: 60-100g Köder pro Köderstation.

Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Mindestpackungsgröße 3kg

Für das lose Produkt beträgt die maximale Verpackungsgröße 10 kg

Gesicherte Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC

Das Produkt wird als Blöcke (20 g, 40 g, 80 g oder 100 g) entweder lose oder einzeln verpackt in Kunststoffbeuteln aus PE/PP geliefert.

Verpackte Blöcke in:

- PE / PP Säcken (3 - 25 kg)

- Papiertüten (3 - 25kg)

- Eimern (HDPE/PE) (3 - 25 kg)

- Kartonschachteln (mit innenliegender Kunststoffolie aus PE / PP) (3 - 25 kg)

- Gesicherten Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC

Unverpackte Blöcke in:

- PE-Sachets

- PE / PP-Säcken (mit innenliegender PE / PP-Kunststoffolie) (3 - 10 kg)

- Papiertüten (3 - 10 kg)

- Eimern (HDPE/PE) (3 - 10 kg)

- Kartonschachteln (mit innenliegender Kunststoffolie aus PE / PP) (3 - 10 kg).

- Gesicherten Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC

4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Köder vor Witterung schützen. Die Köderstationen in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
- Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung [bei Mäusen: mindestens alle 2 bis 3 Tage] [bei Ratten: nach 5 bis 7 Tagen] und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

- Köder in einer Köderstation ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Dieses Produkt nicht direkt in die Erde (z.B. in Nagetierbauen oder -löcher) einbringen.

4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstationen in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

-

4.4 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 - Mäuse und Ratten – berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Innenbereich

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Nicht relevant für Rodentizide.

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Mus musculus
Trivialname: Hausmäuse
Entwicklungsstadium: Jungtiere

wissenschaftlicher Name: Mus musculus
Trivialname: Hausmäuse
Entwicklungsstadium: Adulte

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus
Trivialname: Wanderratten
Entwicklungsstadium: Jungtiere

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus
Trivialname: Wanderratten
Entwicklungsstadium: Adulte

wissenschaftlicher Name: Rattus rattus
Trivialname: Schwarze Ratten
Entwicklungsstadium: Jungtiere

wissenschaftlicher Name: Rattus rattus
Trivialname: Schwarze Ratten
Entwicklungsstadium: Adulte

Anwendungsbereich

Innen-
Innenbereich

Anwendungsmethode(n)

Methode: Anwendung als Köder
Detaillierte Beschreibung:
Köderformulierungen:

-Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
- Gebrauchsfertige Köder können in überdachten und geschützten Köderpunkten verwendet werden, sofern sie den Schutz vor Nichtzielarten und Menschen als manipulationssichere Köderstation gewährleisten

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Mäuse: 40g Köder pro Köderpunkt alle 5 bis 10 Meter. Ratten : 60-100g Köder pro Köderpunkt alle 5 bis 10 Meter. Permanentbeköderung, wo anwendbar.
Verdünnung (%): 0
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Mäuse: 40g Köder pro Köderpunkt alle 5 bis 10 Meter.

Ratten : 60-100g Köder pro Köderpunkt alle 5 bis 10 Meter.

- Permanentbeköderung, wo anwendbar.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Mindestpackungsgröße 3kg
Für das lose Produkt beträgt die maximale Verpackungsgröße 10 kg
Gesicherte Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC
Das Produkt wird als Blöcke (20 g, 40 g, 80 g oder 100 g) entweder lose oder einzeln verpackt in Kunststoffbeuteln aus PE/PP geliefert.

Verpackte Blöcke in:
- PE / PP Säcken (3 - 25 kg)
- Papiertüten (3 - 25kg)
- Eimern (HDPE/PE) (3 - 25 kg)
- Kartonschachteln (mit innenliegender Kunststoffolie aus PE / PP) (3 - 25 kg)
- Gesicherten Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC
Unverpackte Blöcke in:
- PE-Sachets
- PE / PP-Säcken (mit innenliegender PE / PP-Kunststoffolie) (3 - 10 kg)
- Papiertüten (3 - 10 kg)
- Eimern (HDPE/PE) (3 - 10 kg)
- Kartonschachteln (mit innenliegender Kunststoffolie aus PE / PP) (3 - 10 kg).
- Gesicherten Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC



4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Nach Abschluss der Beköderung nicht angenehme Köder bzw. Köderstationen entfernen.
Permanentbeköderung: Es wird empfohlen, die Köderstellen möglichst mindestens alle 4 Wochen zu kontrollieren, um die Entstehung einer resistenten Population zu verhindern.

4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.
- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen. Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Kann nur bei der Behandlung dieser Gebiete mit einem hohen Potenzial für die Reinvansion verwendet werden.
- Das Produkt nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

Permanentbeköderung:
Die Permanentbeköderung ist streng auf Orte mit einer hohen Gefahr eines Nagetierbefalls beschränkt, wenn sich andere Methoden zur Schädnerkontrolle als unzureichend erwiesen haben.
- Eine Permanentbeköderung als Strategie ist regelmäßig im Rahmen der integrierten Schädlingsbekämpfung und der Beurteilung der Gefahr eines Wiederbefalls zu überprüfen.

4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderstellen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

-

4.5 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 5 - Mäuse und Ratten – berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Außenbereich um Gebäude

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Jungtiere wissenschaftlicher Name: Mus musculus Trivialname: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratten Entwicklungsstadium: Jungtiere wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus Trivialname: Wanderratten Entwicklungsstadium: Adulte wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Schwarze Ratten Entwicklungsstadium: Jungtiere wissenschaftlicher Name: Rattus rattus Trivialname: Schwarze Ratten Entwicklungsstadium: Jungtiere
Anwendungsbereich	Außenbereiche Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: Köderformulierungen: -Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen - Gebrauchsfertige Köder können in überdachten und geschützten Köderpunkten verwendet werden, sofern sie den Schutz vor Nichtzielarten und Menschen als manipulationssichere Köderstation gewährleisten
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Mäuse: 40g Köder pro Köderpunkt alle 5 bis 10 Meter. Ratten : 60-100g Köder pro Köderpunkt alle 5 bis 10 Meter. Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Ratten : 60-100g Köder pro Köderpunkt alle 5 bis 10 Meter. Mäuse: 40g Köder pro Köderpunkt alle 5 bis 10 Meter.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Mindestpackungsgröße 3kg
Für das lose Produkt beträgt die maximale Verpackungsgröße 10 kg
Gesicherte Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC
Das Produkt wird als Blöcke (20 g, 40 g, 80 g oder 100 g) entweder lose oder einzeln verpackt in Kunststoffbeuteln aus PE/PP geliefert.

Verpackte Blöcke in:

- PE / PP Säcken (3 - 25 kg)
- Papiertüten (3 - 25kg)
- Eimern (HDPE/PE) (3 - 25 kg)
- Kartonschachteln (mit innenliegender Kunststoffolie aus PE / PP) (3 - 25 kg)
- Gesicherten Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC

Unverpackte Blöcke in:

- PE-Sachets
- PE / PP-Säcken (mit innenliegender PE / PP-Kunststoffolie) (3 - 10 kg)
- Papiertüten (3 - 10 kg)
- Eimern (HDPE/PE) (3 - 10 kg)
- Kartonschachteln (mit innenliegender Kunststoffolie aus PE / PP) (3 - 10 kg).
- Gesicherten Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC

4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
 - Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
 - Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder entfernen.
- Permanentbeköderung: Es wird empfohlen, die Köderstellen möglichst mindestens alle 4 Wochen zu kontrollieren, um die Entstehung einer resistenten Population zu verhindern.

4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.
 - Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen. Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.
 - Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Kann nur bei der Behandlung dieser Gebiete mit einem hohen Potenzial für die Reinvasion verwendet werden.
- Das Produkt nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
 - Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.
 - Dieses Produkt nicht direkt in die Erde (z.B. in Nagetierbauen oder -löcher) einbringen.

Permanentbeköderung:

- Die Permanentbeköderung ist streng auf Orte mit einer hohen Gefahr eines Nagetierbefalls beschränkt, wenn sich andere Methoden zur Schädnerkontrolle als unzureichend erwiesen haben.
- Eine Permanentbeköderung als Strategie ist regelmäßig im Rahmen der integrierten Schädlingsbekämpfung und der Beurteilung der Gefahr eines Wiederbefalls zu überprüfen.

4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderpunkte in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

-

4.6 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 6 - Ratten – berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz – Offenes Gelände

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Nicht relevant für Rodentizide.

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus
Trivialname: Wanderratten
Entwicklungsstadium: Jungtiere

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus
Trivialname: Wanderratten
Entwicklungsstadium: Adulte

wissenschaftlicher Name: Rattus rattus
Trivialname: Schwarze Ratten
Entwicklungsstadium: Jungtiere

wissenschaftlicher Name: Rattus rattus
Trivialname: Schwarze Ratten
Entwicklungsstadium: Adulte

Anwendungsbereich

Andere

Offenes Gelände

Anwendungsmethode(n)

Methode: Anwendung als Köder

Detaillierte Beschreibung:

Köderformulierungen:

-Gebrauchsfertiger Köder für den Einsatz in manipulationssicheren Köderstationen oder an abgedeckten und geschützten Köderstellen.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: - Starker Befall: 100g Köder pro Köderpunkt. - Geringer Befall : 60g Köder pro Köderpunkt. Permanentbeköderung, wo anwendbar.

Verdünnung (%): 0

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

- Starker Befall: 100g Köder pro Köderpunkt.

- Geringer Befall : 60g Köder pro Köderpunkt.

- Permanentbeköderung, wo anwendbar.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Mindestpackungsgröße 3kg

Für das lose Produkt beträgt die maximale Verpackungsgröße 10 kg

Gesicherte Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC

Das Produkt wird als Blöcke (20 g, 40 g, 80 g oder 100 g) entweder lose oder einzeln verpackt in Kunststoffbeuteln aus PE/PP geliefert.

Verpackte Blöcke in:

- PE / PP Säcken (3 - 25 kg)

- Papiertüten (3 - 25kg)

- Eimern (HDPE/PE) (3 - 25 kg)

- Kartonschachteln (mit innenliegender Kunststoffolie aus PE / PP) (3 - 25 kg)

- Gesicherten Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC

Unverpackte Blöcke in:

- PE-Sachets

- PE / PP-Säcken (mit innenliegender PE / PP-Kunststoffolie) (3 - 10 kg)

- Papiertüten (3 - 10 kg)

- Eimern (HDPE/PE) (3 - 10 kg)

- Kartonschachteln (mit innenliegender Kunststoffolie aus PE / PP) (3 - 10 kg).

- Gesicherten Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC

4.6.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.

- Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.

- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder entfernen.

Permanentbeköderung: Es wird empfohlen, die Köderstellen möglichst mindestens alle 4 Wochen zu kontrollieren, um die Entstehung einer resistenten Population zu verhindern.

4.6.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Wenn möglich, vor der Beköderung Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Das Produkt nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.
- Dieses Produkt nicht direkt in die Erde (z.B. in Nagetierbauen oder -löcher) einbringen.

Permanentbeköderung:

- Die Permanentbeköderung ist streng auf Orte mit einer hohen Gefahr eines Nagetierbefalls beschränkt, wenn sich andere Methoden zur Schädnerkontrolle als unzureichend erwiesen haben.
- Eine Permanentbeköderung als Strategie ist regelmäßig im Rahmen der integrierten Schädlingsbekämpfung und der Beurteilung der Gefahr eines Wiederbefalls zu überprüfen.

4.6.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köderpunkte in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.6.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

4.6.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

-

4.7 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 7 - Ratten - berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz - Kanalisation

Art des Produkts

PT14 - Rodentizide

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Nicht relevant für Rodentizide.

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus
 Trivialname: Wanderratten
 Entwicklungsstadium: Jungtiere

wissenschaftlicher Name: Rattus norvegicus
 Trivialname: Wanderratten
 Entwicklungsstadium: Adulte

Anwendungsbereich

	<p>Andere</p> <p>Kanalisation</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Anwendung als Köder Detaillierte Beschreibung: - Gebrauchsfertiger Köder zur Befestigung oder Anwendung in Köderstationen, um zu verhindern, dass der Köder in Kontakt mit Abwasser kommt. - [Abgedeckte und geschützte Köderpunkte]</p>
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>Aufwandmenge: - Starker Befall: 100 g pro Kanalisationsschacht. - Geringer Befall: 60 g pro Kanalisationsschacht. Verdünnung (%): - Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Ratten :</p> <p>- Starker Befall: 100 g pro Kanalisationsschacht. - Geringer Befall: 60 g pro Kanalisationsschacht.</p>
Anwenderkategorie(n)	<p>berufsmäßiger Verwender</p>
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Mindestpackungsgröße 3kg Für das lose Produkt beträgt die maximale Verpackungsgröße 10 kg Gesicherte Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC Das Produkt wird als Blöcke (20 g, 40 g, 80 g oder 100 g) entweder lose oder einzeln verpackt in Kunststoffbeutel aus PE/PP geliefert.</p> <p>Verpackte Blöcke in: - PE / PP Säcken (3 - 25 kg) - Papiertüten (3 - 25kg) - Eimern (HDPE/PE) (3 - 25 kg) - Kartonschachteln (mit innenliegender Kunststoffolie aus PE / PP) (3 - 25 kg) - Gesicherten Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC</p> <p>Unverpackte Blöcke in: - PE-Sachets - PE / PP-Säcken (mit innenliegender PE / PP-Kunststoffolie) (3 - 10 kg) - Papiertüten (3 - 10 kg) - Eimern (HDPE/PE) (3 - 10 kg) - Kartonschachteln (mit innenliegender Kunststoffolie aus PE / PP) (3 - 10 kg). - Gesicherten Köderstationen aus PET/PP/PE/PVC</p>

4.7.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

<p>- Die Köder müssen so angewendet werden, dass sie nicht mit Wasser in Kontakt kommen und nicht weggespült werden. - [Wenn verfügbar] Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.</p>
--

4.7.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Das Produkt darf nur in der Kanalisation in Verbindung mit einer Kläranlage verwendet werden.
- Das Produkt darf nicht in Regenwassersystemen mit direkter Freisetzung in das aquatische Kompartiment verwendet werden.
- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

4.7.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

-

4.7.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

4.7.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

-

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

BERUFSMÄSSIGE VERWENDER :

- Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.
- Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.
- Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen. Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.
- Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, vorbeugende Maßnahmen ergreifen (Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen).
- Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).
- Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.
- Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).
- Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.
- Wenn die Beschaffenheit der Köder dies zulässt, die Köder in der Köderstation sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.
- Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzieltiere platzieren.
- Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.
- Bei der Handhabung des Produkts chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen.
- Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.
- Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.
- Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem potenteren antikoagulanten Wirkstoffs oder falls vorhanden, mit einem nicht-antikoagulanten Wirkstoff ist zu prüfen. Zudem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen zu berücksichtigen.
- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. die Köderstationen entfernen.

BERUFSMÄSSIGE VERWENDER MIT NACHWEISBAR FORTGESCHRITTENER KOMPETENZ :

- Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.
- Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.
- Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen. Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.
- Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
- Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).
- Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.
- Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).
- Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.
- Wenn die Beschaffenheit der Köder und Köderstationen dies zulässt, die Köder in den Köderstationen sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.
- Köderstationen unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und Nichtzieltiere platzieren.
- Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.
- Bei der Handhabung des Produkts chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen.
- Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.
- Die Häufigkeit von Kontrollen des beköderten Bereichs nach Ermessen des Anwenders unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung festlegen. Diese Häufigkeit sollte den Empfehlungen zur guten Anwendungspraxis entsprechen.
- Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.
- Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss

die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem potenteren antikoagulanten Wirkstoff oder falls vorhanden, mit einem nicht-antikoagulanten Wirkstoff ist zu prüfen. Zudem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen zu berücksichtigen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

BERUFSMÄSSIGE VERWENDER :

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung) über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, während der Beköderung in regelmäßigen Abständen (z. B. zweimal wöchentlich) nach toten Nagetieren im Anwendungsbereich suchen und diese entfernen.
- Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.
- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
- Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass:
 - ° Das Produkt soll nicht für Verbraucher erhältlich sein (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender“).
 - ° Das Produkt in angemessenen manipulationssicheren Köderstationen verwendet wird (z. B. „nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“).
 - ° Anwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3 der Zusammenfassung der Produkteigenschaften angemessenen kennzeichnen sollten (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“).
- Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, einen professionellen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen und den Produkthersteller kontaktieren.
- Zwischen den Anwendungen Köderstationen nicht mit Wasser reinigen.
- Tote Nagetiere gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

BERUFSMÄSSIGE VERWENDER MIT NACHWEISBAR FORTGESCHRITTENER KOMPETENZ :

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B. Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung) über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.
- Aus den Informationen auf dem Produkt (z. B. Etikett und/oder Packungsbeilage) muss eindeutig hervorgehen, dass das Produkt nur an professionelle Anwender „mit nachgewiesener fortgeschrittener Kompetenz“ abgegeben werden darf.
- Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.
- Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.
- Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements. Bei Feststellen einer Resistenz sind bei fehlender Einsetzbarkeit von Wirkstoffen mit anderen Wirkmechanismen potentere Antikoagulanzen zu verwenden.
- Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen.
- Tote Nagetiere gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Wirkstoff (Antikoagulanzen). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten.
- In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.
- Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.
- Im Falle von:
 - ° Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
 - ° Exposition der Augen: die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.
 - ° Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen.
- Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett des Produkts vorzeigen [...].
- Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen [...]. Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält Ratten- bzw. Mäusegift“; „Bezeichnung des Produkts oder Zulassungsnummer“; „Wirkstoff(e)“ und „bei einem Zwischenfall die Giftnotrufzentrale +3270245245 anrufen“.
- Gefährlich für Wildtiere.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder und die Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen [Die Art der Beseitigung ist in der nationalen Spezifikation genau zu beschreiben und auf dem Produktetikett anzugeben].

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

- An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.
- Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.
- Haltbarkeit: 2 Jahre

6. Sonstige Informationen

- Aufgrund ihres verzögerten Wirkmechanismus wirken gerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulanzen) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.
- Nagetiere können Krankheiten übertragen. Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung Handschuhe oder Werkzeuge (z. B. Zangen) verwenden.
- Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.